



## 1. Stadtmarketingpreis Bayern geht an die Stadt Unterschleißheim



**Die Stadt Unterschleißheim als „Innovative Community“ mit ihrem Verein ICU e.V. ist um eine großartige Auszeichnung reicher. Am 7.11.2005 wurde sie Sieger beim 1. Stadtmarketing-Wettbewerb in Bayern.**

**Das Unterschleißheimer Vorteilsnetz ist noch nicht einmal ein Jahr alt und schon Grundlage für diesen „Oscar der Stadtmarketingpreise“: Knapp ein Jahr nach seinem Start am 16. Dezember 2004 wurde die Stadt aufgrund dieses Unterschleißheimer Vorteilsnetzes in der Kategorie „Kommunen bis 50.000 Einwohner“ mit dem Stadtmarketingpreis Bayern ausgezeichnet. Am Dienstag dieser Woche erhielt das Gemeinschaftsprojekt der Innovative Community Unterschleißheim (ICU), der bwe Verbraucher Service GmbH und des Lohhofer & Landkreis Anzeigers, die Auszeichnung, die in feierlichem Rahmen im neuen Kongresszentrum Bamberg erstmals vergeben wurde.**

Der Stadtmarketingpreis Bayern wurde vom Handelsverband Bayern BAG e.V. und den Wirtschaftsunioren Bayern initiiert, um innovative und herausragende Stadtmarketingprojekte stärker ins Blickfeld der Öffentlichkeit zu rücken. Die Initiatoren messen dem Stadtmarketing eine zunehmend wachsende Bedeutung bei, wenn es darum geht, Städte und Kommunen für Anwohner, am Ort Beschäftigte und die lokale Wirtschaft attraktiv, lebenswert und damit zukunftsfähig zu machen. Eine Ansicht, die auch der bayerische Wirtschaftsminister Dr. Otto Wiesheu, dessen Ministerium als Partner den Stadtmarketingpreis unterstützt, in seinem Grußwort zum Stadtmarketingpreis teilt: „Die Attraktivität einer Stadt für Bürger und Touristen ist keine gegebene Größe, sondern kann und muss gestaltet werden. Stadtmarketing ist deshalb schon lange eine wichtige Aufgabe der Kommunen. Der Stadtmarketingpreis Bayern zeichnet die besten und innovativsten Stadtmarketingkonzepte Bayerns aus. Er soll damit den Kommunen einen Anstoß geben noch aktiver zu werden. Profitieren davon können alle: Denn Lernen von den Besten war schon immer eine gute Methode, um selbst besser zu werden.“ Neben dem Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie zählen zu den Partnern des Stadtmarketingpreises Bayern noch der Bayerische Städtetag, der Bayerische Gemeindetag, die Zeitungsgruppe BILD, das Institut für City- und Regionalmanagement Ingolstadt e.V. und der Aktionskreis der Bayerischen City-Manager.

## **Unterschleißheimer Vorteilsnetz überzeugt hochkarätige Jury und gewinnt in stärkster Kategorie**

Der Stadtmarketingpreis Bayern wurde in vier Kategorien ausgelobt: „Kommunen mit bis zu 20.000 Einwohnern“, „Kommunen bis 50.000 Einwohnern“, „Kommunen bis 100.000“ und „Kommunen über 100.000 Einwohnern“. Insgesamt 27 Kommunen aus ganz Bayern hatten sich mit ihren Stadtmarketingprojekten beworben, unter denen schließlich zehn nominiert und eingeladen wurden, am 7. November ihre Projekte vor der Jury zu präsentieren. Die Jury des Stadtmarketingpreises Bayern bestand aus prominenten und kompetenten Vertretern aus Wirtschaft und Politik: Franz Müller (Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie), Michael Seide (Bayerischer Städtetag), Dr. Franz Dirnberger (Bayerischer Gemeindetag), Klaus Stieringer (Wirtschaftsjunioren Bayern), Helmut Linnenbrink (Präsident Handelsverband BAG Bayern), Gerold Leppa (Bundesverband für City- und Stadtmarketing BCSD), Roland Wölfel (Institut für City- und Regionalmanagement Ingolstadt e.V.), Prof. Dr. Helmut Merkel (Karstadt Warenhaus AG, Präsident Handelsverband BAG), Petra Polley (Zeitungsgruppe Bild) und Dagmar G. Wöhrle (MdB). Als Vertreter der Stadt Unterschleißheim erläuterte der 3. Bürgermeister Dr. Friedrich Schessl die Fakten und besonderen Herausforderungen für Unterschleißheim: Angefangen mit der Umstrukturierung, welche für Stadt und Region durch den Bau des Flughafens Franz-Josef-Strauß in den 80er Jahren entstand, und die darauf folgende Ansiedlung von schnell wachsenden High-Tech-Unternehmen, die einen weiteren Strukturwandel mit sich brachten. Dr. Schessl betonte als besondere Herausforderung für Unterschleißheim die Abwanderung der Konsumenten in die nahe liegende Landeshauptstadt sowie in umliegende Einkaufszentren entgegenzuwirken und die Wettbewerbsfähigkeit des ansässigen Gewerbes zu stärken. Anschließend präsentierte Detlef Hübner von der bwe, Entwickler und technische Betreiber des Vorteilsnetzes, vor der Jury die Idee, Funktionsweise und Erfolgsgeschichte des Unterschleißheimer Vorteilsnetzes. Um 17.00 Uhr war es dann schließlich so weit: Die Stadt Unterschleißheim erhielt für das Unterschleißheimer Vorteilsnetz den 1. Preis in der Kategorie „Kommunen bis 50.000 Einwohner“. Damit konnte sich das Vorteilsnetz gegen starke Konkurrenz durchsetzen, denn diese Kategorie war mit 12 Bewerbern die am härtesten umkämpfte des Wettbewerbs. In seiner Laudatio begründete Roland Wölfel, Geschäftsführer der CIMA, die Preisvergabe an Unterschleißheim damit, dass das Vorteilsnetz ein innovatives Stadtmarketingkonzept darstelle, für alle Beteiligten sehr transparent sei und auf einer breiten Basis stehe, denn neben den Einwohnern profitieren Handel, Gewerbe und Dienstleistung – und dadurch nicht zuletzt auch die Stadt Unterschleißheim – von den Vorteilen. Besondere Erwähnung fand die Tatsache, dass das Konzept des Vorteilsnetzes einen hohen Nachahmungswert hat und problemlos auf andere Kommunen übertragen werden kann. Mit ausschlaggebend für den Gewinn war auch, dass Unterschleißheim mit dem Vorteilsnetz nicht nur ein zeitlich begrenztes Einzelprojekt vorstellte, sondern ein Stadtmarketingkonzept, das von großer Nachhaltigkeit geprägt ist.

### **Durch Engagement und breite Akzeptanz zum Erfolg: Das Unterschleißheimer Vorteilsnetz**

„Auf diese Auszeichnung sind wir natürlich stolz“ freute sich Detlef Hübner, bwe GmbH, nach der Preisverleihung. „Aber gleichzeitig möchten wir uns bei all denen bedanken, die an uns geglaubt und

uns unterstützt haben. Und dazu gehören auch unsere Partner und Mitglieder im Unterschleißheimer Vorteilsnetz, die dem Projekt durch ihre Akzeptanz zum Erfolg verholfen haben“. Wie gut das Vorteilsnetz bei den Unterschleißheimern und Unterschleißheimerinnen ankommt, zeigt eine Umfrage, die die bwe bei ihren Mitgliedern vor kurzem durchgeführt hat. Schon die Resonanz auf die Umfrage war beeindruckend: Von 200 verschickten Fragebögen wurden 19,5 Prozent ausgefüllt zurückgeschickt. Fast 60 Prozent der befragten Mitglieder gaben an, dass sie häufiger in Unterschleißheim einkaufen, seit sie im Besitz der Vorteilskarte sind. Und 85 Prozent bestätigten, dass sie sich beim Einkaufen bewusst die Geschäfte aussuchen, in denen die Vorteilskarte akzeptiert wird. Für mehr als die Hälfte der Vorteilskarten-Inhaber ist die Tatsache, dass sie beim Einkaufen mit der Vorteilskarte „Geld zurück“ bekommen, besonders wichtig, für die Übrigen sogar von entscheidender Bedeutung.

Das Unterschleißheimer Vorteilsnetz steht im Mittelpunkt eines professionellen und umfangreichen Public Private Partnership–Konzeptes (PPP-Konzept), mit dessen Aufbau bereits Mitte 2004 begonnen wurde. Im Dezember 2004 ging dann das Vorteilsnetz an den Start. In der Anfangsphase gehörten 33 Geschäfte, Gewerbebetriebe und Dienstleister zum Unterschleißheimer Vorteilsnetz, heute sind es schon mehr als 60 Partnerbetriebe, die den Unterschleißheimer Bürgern und am Ort Beschäftigten Einkaufsvorteile in Form von „Geld zurück“ bieten. Neben der Idee „Geld zurück“ sind das Engagement aller Beteiligten und Aktionen wie der „Sparfuchs des Monats“ sowie die breite und regelmäßige Berichterstattung im Lohhofer & Landkreis Anzeiger maßgebliche Faktoren für den Erfolg und die Popularität des Unterschleißheimer Vorteilsnetzes.



Verfolgten die Laudatio von Roland Wölfel (CIMA) für das Unterschleißheimer Vorteilsnetz: Franz Müller (Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft), Reinhard Nohl (Vizepräsident Handelsverband BAG), Detlef Hübner (bwe), Klaus Stieringer (Wirtschaftsjunioren Bayern), Dr. Friedrich Schessl (3. Bürgermeister), Michael Schmitt (ICU) mit der attraktiven Überbringerin des Stadtmarketing-„Oskars“.



Gemeinsam für Unterschleißheim aktiv: Mit Stolz überreichten Dr. Fritz Schessl und Detlef Hübner (bwe) den Siegerpokal des 1. Stadtmarketingpreises Bayern an Rolf Zeitler, der sich sichtlich über die Auszeichnung freute.